ANMELDUNG

Die Bewerbung um die Aufnahme in die Zweijährige Fachschule, Fachrichtung Bautechnik ist mittels Anmeldeformular (Download unter: www.philippholzmann-schule.de/bewerbung.html) und allen notwendigen Unterlagen an die nachstehende Adresse zu richten.

PHILIPP-HOLZMANN-SCHULE Fachschule für Technik Siolistraße 41 60323 Frankfurt am Main

Bitte beachten Sie unsere Bewerbungsfristen!

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist können Anmeldungen nur angenommen werden, wenn noch freie Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

- · Anmeldeformular (Download)
- · Gesellen- bzw. Facharbeiterbrief
- · Abschlusszeugnis der Berufsschule
- Nachweise über berufliche Tätigkeiten
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild

INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Aktuelle Termine für Informationsveranstaltungen sowie Bewerbungsfristen und sonstige Infos finden Sie online unter www.philipp-holzmann-schule.de

ANSPRECHPARTNER Hr. StD André Frese (Abteilungsleiter) a.frese@stadt-frankfurt.de 069 212-39290



Siolistraße 41 60323 Frankfurt am Main

SCHULSEKRETARIAT

Frau Baumgardt, Frau Herdt, Frau Lang, Herr Dinges

Fon: 069 212-34422 Fax: 069 212-30791

poststelle.philipp-holzmann-schule@stadt-frankfurt.de www.philipp-holzmann-schule.de

SCHULLEITUNG

Frau Sprock Schulleiterin

Herr Kolb Stelllvertretender Schulleiter Herr Kaffine Abwesenheitsvertreter

PARTNERSCHULEN

Bauberufsschule in Saint Gregoire, Frankreich Bauberufsschule in Pessac, Frankreich Bauberufsschule in Krakau, Polen Bauberufsschule in Ioannina, Griechenland



Berufliche Schule der Stadt Frankfurt



DER NATUR VERBUNDEN, DEM BAUEN VERPFLICHTET

DER NATUR VERBUNDEN, DEM BAUEN VERPFLICHTET



BERUFSBILD

Holztechniker/innen arbeiten eigenverantwortlich in der Planung und Ausführung bei der Möbelproduktion, im Innenausbau und und im Fertighausbau.

Die Zweijährige Fachschule für Bautechnik vermittelt eine berufliche Aufstiegsweiterbildung mit dem Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung aus dem Holzbe- und verarbeitenden Gewerbe zu befähigen, Aufgaben im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen und auf die unternehmerische Selbstständigkeit oder die Aufnahme eines weiterführenden Studiums an Hochschulen vorzubereiten.

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat, ist berechtigt, die Bezeichnung Staatlich geprüfte/r Techniker/in, Fachrichtung Holztechnik (Bachelor Professional in Technik) zu führen.

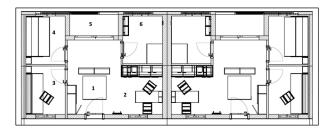
AUSBILDUNGSDAUER

Die Ausbildung erfolgt in Vollzeitform und dauert 22 Monate mit ca. 35 Unterrichtsstunden an fünf Tagen pro Woche.

Der Lehrgang beginnt in der ersten Schulwoche nach den hessischen Sommerferien.

AUSBILDUNGSFORM

Der berufliche Lernbereich ist in Lernfelder gegliedert. Diese bilden die beruflichen Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis ab. Dabei wird an konkreten Lernsituationen aus der beruflichen Praxis gelernt (projektorientierter Unterricht).



STUNDENTAFEL

PFLICHTBEREICH

Allgemeiner Lernbereich

| Deutsch | 160 |
|------------------------------------|-----|
| Englisch | 200 |
| Politik, Wirtschaft, Recht, Umwelt | 160 |
| Berufs- und Arbeitspädagogik I | 40 |

Beruflicher Lernbereich

| Mathematik | 200 |
|------------|-----|
| Lernfelder | |

- Aufträge mit Methoden des Projektmanagements bearbeiten 160
 Aufträge erfassen sowie Produkte
- entwerfen und gestalten 200
 Produkte konstruieren 360
- Fertigungsproz-esse und Arbeitsabläufe gestalten und durchführen 280
- Produktion planen, steuern und überwachenBetriebsstätten planen200
- Leitungsaufgaben im Unternehmen
 wahrnehmen
 160
- Projektarbeit (Jahresprojekt)

160

WAHLPFLICHTBEREICH

| Mathematik (zum Erwerb der Fachhochschulreife) | 80 |
|--|----|
| Unternehmensführung und Existenzgründung | 80 |

WAHLBEREICH

| Beruts- und Arbeitspädagogik II | |
|---|----|
| (zum Erwerb der Ausbildereignungsprüfung) | 80 |



ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Die erfolgreiche Teilnahme im Wahlpflichtfach Mathematik befähigt zum Erwerb der **Fachhochschulreife**. Diese wird auf dem Abschlusszeugnis ausgewiesen.

Nach erfolgreicher Teilnahme in den Fächern Berufs- und Arbeitspädagogik I und II kann die **Ausbildereignungsprüfung** (Teil IV der Meisterprüfung) abgelegt werden.

Durch die erfolgreich bestandene Abschlussprüfung werden die Inhalte des Teils II der **Meisterprüfung** im Tischlerhandwerk vollständig abgedeckt. Dies gilt auch für einen großen Teil der Inhalte des Teils III. Auf Nachfrage kann zusätzlicher Unterricht zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung angeboten werden.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf im Berufsfeld Holztechnik
- · Abschluss der Berufsschule
- mindestens einjährige entsprechende Berufstätigkeit nach der Berufsausbildung.

AUSBILDUNGSKOSTEN UND FÖRDERUNG

Es fallen keine regulären Schulgebühren an. Es können Kosten für Materialien für die Vorbereitung und Durchführung von Projektarbeiten entstehen. Eine Förderung ist nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz möglich ("Aufstiegs-BAföG"). Die Fachschule ist nach AZAV zertifiziert. Somit ist prinzipiell auch eine Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich ("Bildungsgutschein").

